



Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg



Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender
Klaus-Peter Leiste
Mobil: 0172-59 75 664
E-Mail: KLeiste@t-online.de
2. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst
Mobil: 0176-84706109
E-Mail: willy.dunst@wt.net
3. Schatzmeister
Holger Schühmann Mobil: 01759-144673
E-Mail: schuehmann@aol.com
4. Beisitzer für Soziales
Klaus Illing
Mobil: 0177-1416489
E-Mail: makalling@gmx.de

Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was haben wir vor	Seite 6
Termine	Seite 2 + 6
Berichte des Vorstandes	Seite 2 - 8
Berichte der Mitglieder	Seite 7 - 9
Geburtstage / Jubiläum	Seite 10 - 11
Trauer	Seite 12
Impressum	Seite 12

Programmorschau 2020

Zitat

des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

„Die Pandemie ist nicht vorbei,
wir sind mittendrin. Jede und
Jeder von uns steht jetzt in der
Verantwortung, einen zweiten
Lockdown zu verhindern.....
Die Verantwortungslosigkeit
Einiger weniger ist ein
Risiko für uns alle“

aus der abgedruckten Rede im „Hamburger
Abendblatt“ vom 04.08.2020

Schaut auch mal in unsere Web-Site!
www.klub-woterkant.de

Berichte des Vorstandes

Die Corona Zeit!

Wir, die Klub Mitglieder, halten zusammen
und meistern es gemeinsam!
Wir sind stark genug um Krisen zu meistern!

**Bis Ende Juni 2020 wurden alle Veranstaltungen
abgesagt!**

**13. – 16.09. Klubreise nach Görlitz, an der
Neisse
Die Reise wurde wegen der
„Corona Pandemie“ abgesagt und
wird nun vom 16.05. – 19.05.2021
stattfinden!**

**17. September Besuch des Gartenparadies
„Arboretum“ in Ellerhoop bei
Pinneberg**

**29. September Bustagesfahrt nach Dithmarschen
u.a. mit dem Besuch der
„Dithmarscher Brauerei“
wurde abgesagt, wegen „Corona!!“**

Seite 2
27. November Adventessen im „Fischerhaus“

**03. Dezember Tagesfahrt mit der Bahn nach Celle
und Besuch des Weihnachtsmarkt in
der historischen Altstadt**

**Programm Änderungen vorbehalten und die
Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu
raus!**

Unsere Lebenserfahrung hilft uns dabei! Wir
kennen es aus der Seefahrt
und mussten bei Sturm / Orkan, bei Ladungsschäden,
bei Schäden an der Maschine, uns selbst helfen! Nach
dem Motto: „eine Hand fürs Schiff und eine Hand für
Dich selbst!“



Auch das noch!

Es gibt auch Menschen, die mit den gesetzlichen
Auflagen der Bundesregierung und den
Landesregierungen, zur Eindämmung der „Corona
Pandemie“ einfach nicht einverstanden sind und zu
Demonstrationen aufrufen! Das müssen wir auch in
einer so starken Demokratie, wie wir sie in Deutschland
schon seit 75 Jahre erleben dürfen und stolz darauf
sein können, aushalten!
Was aber in den beiden Großdemonstrationen in Berlin
vorgekommen ist, aufgerufen durch die „Querdenker“,

ist nicht hinnehmbar! Es wurden nicht die vorgeschriebenen Auflagen, wie das Abstandsgebot von 1,50 m eingehalten! Mund- und Nasenschutz zutragen, wird abgelehnt!

20.000 bis 30.000 Menschen dicht an dicht und noch dabei Rechtsextremisten, die Reichsbürger und Mitglieder der AfD!

Wer sollte und musste dieses Fehlverhalten verhindern! Natürlich die eingesetzte Polizeikräfte!

Polizeibeamtinnen und Beamte wurden angepöbelt, bespuckt und mit Gegenständen beworfen!

Wer muss es immer wieder ausbaden?

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bereitschaftspolizei des Bundes und der Länder!

Der Höhepunkt wurde erreicht, wie das Reichstagsgebäude, der Bundestag von außen von ca. 400 Chaoten mit der Reichsflagge gestürmt und die Treppe besetzt wurde! Für kurze Zeit versuchten 3 Polizeibeamte, mit dem Rücken zu den Eingangstüren, die Lage zu meistern und das Gebäude vor einer evtl. Besetzung des Reichstagsgebäude / unser Bundestagsgebäude zu sichern!

Das war eine Meisterleistung der 3 Polizeibeamten!

Hochachtung, dass sie es nicht dazu kommen lassen haben!

Hier Auszüge aus der Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier

„Reichsflaggen und rechtsextreme Pöbeleien vor dem Deutschen Bundestag sind ein unerträglicher Angriff auf das Herz unserer Demokratie. Das werden wir niemals hinnehmen. Unsere Demokratie lebt. Wer sich über die Corona Maßnahmen ärgert oder ihre Notwendigkeit anzweifelt, kann das tun, auch öffentlich, auch in Demonstrationen. Mein Verständnis endet da, wo Demonstranten sich vor den Karren von Demokratiefeinden und politischen Hetzern spannen lassen. Mein Dank gilt den Polizistinnen und Polizisten, die in schwieriger Lage äußerst besonnen gehandelt haben!“

Rassismus !

Was müssen sich unsere Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei und der Länderpolizeien gefallen lassen! Seit dem Vorfall in den USA, wo der Bürger, Georg Floyd, am 25. Mai 2020 von einem Polizeibeamten minutenlang mit dem Knie auf dem Hals zu Boden gedrückt wurde, wird auch der Polizei in der BRD immer wieder Rassismus vorgeworfen und muss sich ständig verteidigen! Es werden von den Einsätzen Fotos und Videos gefertigt und die in das Netz der sozialen Medien gestellt!

Es werden immer nur Szenen ins Netz gestellt von der Festnahme eines Täters und nicht, wie es dazu gekommen war!

Müssen sich unsere Kolleginnen und Kollegen sich dieses gefallen lassen, dass sie in das Netz der sozialen Medien gestellt werden!

Ich denke Nein und die Politik und der Dienstherr sollten sie dabei unterstützen!

Klaus-Peter Leiste

Beihilfe Veränderungen

Nachdem die AG Beihilfe des DGB mit den Einzelgewerkschaften (GEW, Ver.di und GdP Peter Leiste) auf der Infoveranstaltung am 11. Februar 2020 darauf hingewiesen hat und darum gebeten, dass die Versorgungsempfänger schriftlich über die Veränderungen der Beihilfe Leistungen informiert werden und schon zuvor im Jahresgespräch mit dem Personalamt und der ZPD am 08. November 2019! Alle Versorgungsempfänger bekamen nun mit der August Versorgungsmitteilung die Veränderungen der Beihilfe Leistungen zugesandt, was sich seit dem 01. Januar 2020 verändert hat.

Die Beihilfe App

Der Beihilfe Antrag kann ab sofort mit dem Smartphone abgesandt werden, wenn man zuvor die Beihilfe App heruntergeladen hat und sich autorisiert hat! Die ZPD schickt dann per Post dem Beihilfeberechtigten ein Passwort zu!

Die Rechnungen und Atteste können dann eingescannt und hochgeladen, beschriftet und abgelegt werden, bevor sie versandt werden!

Alle Beihilfeberechtigten und auch die Versorgungsempfänger wurden über die Handhabungen in einem Merkblatt informiert. Das Schreiben der ZPD kam per Post im August 2020.

Wer einen PC hat und ins Internet kommt, kann auch alles über die Handlungsanweisung der „Beihilfe App“ in der Homepage der ZPD-Hamburg / Beihilfe ausführlich nachlesen!

Klaus-Peter Leiste

Wir gratulieren!

**Am 01.09.2020 feierte die
„Wasserschutzpolizeischule“ ihren 75 jährigen
Geburtstag, ohne Gäste!**



Foto: Polizei Hamburg

Dieses besondere Ereignis sollte eigentlich am 03.09.2020 im Rathaus feierlich gewürdigt werden! Leider musste auch diese Veranstaltung wegen der „Corona Pandemie“ abgesagt werden! Sehr schade!

Zu diesem besonderen Jubiläum haben der Erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher, der Innensenator Andy Grote, der Polizeipräsident Ralf

Martin Meyer und der Vorsitzende des Kuratoriums Karl Albert Grewe ihre Grußworte, verbunden mit den besten Glückwünschen, an die WSPS gesandt, die in der „Festbroschüre“ abgedruckt wurden. Ebenso sind Anekdoten und Berichte über die ständig, qualifizierte Weiterentwicklung der WSPS, sowie die Grußworte von den Schulleitern, wie Herbert Hölscher, Karl Nehmzow, Joachim Peters, Manfred Köster, Reinhard Paltian und Herman Martin, die seit 1985 bis 2020 die Schule verantwortlich geprägt hatten, abgedruckt!

Auszüge aus den Grußworten und Glückwünschen:

Hamburgs Erster Bürgermeister

Dr. Peter Tschentscher:

„Ich gratuliere der Wasserschutzpolizeischule und ihrem Team sehr herzlich zum 75. Jubiläum und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg und immer ausreichend Wasser unter dem Kiel! Die anspruchsvolle und moderne Ausbildung in Hamburg befähigt die Beamtinnen und Beamten der Wasserschutzpolizei, ihre Aufgaben professionell zu erfüllen. Sicherheit und Schutz auf See und in den Häfen haben für die Hansestädte schon seit Jahrhunderten eine grundlegende Bedeutung.“

Dr. Peter Tschentscher Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburgs Innensenator Andy Grote: „Nahezu jede Kollegin und jeder Kollege der Wasserschutzpolizeien in Deutschland hat bei uns in Hamburg die Ausbildung durchlaufen. Die hohe Ausbildungsqualität und Expertise des Kollegiums ist so über die Jahrzehnte mehreren tausend Wasserschutzpolizisten aus ganz Deutschland zu Gute gekommen. Bis heute schicken Behörden und Organisationen aus ganz Europa ihre Mitarbeiter zur Aus- und Fortbildung nach Hamburg. Auf diesen Ruf kann die Wasserschutzpolizeischule und können wir als Stadt stolz sein. Ich bin sicher, diesem hohen Anspruch wird die Schule auch weiterhin gerecht werden. Mit der Errichtung eines weiteren Schulungs- und Wohngebäudes und dem Ausbau innovativer und hochmoderner Unterrichtstechnik ist sie dafür auf dem besten Weg.“

Hamburgs Polizeipräsident Ralf Martin Meyer:

„Mitten im Hamburger Hafen begrüßt die Wasserschutzpolizeischule seit Jahren neben den Hamburger Wasserschutzpolizisten auch die Beamten von weiteren 14 Bundesländern. Hier erfahren sie, mit gutem Blick auf den Hafen und die Stadt, moderne Aus- und Fortbildung auf dem aktuellen Stand der Technik. Alles Gute zum 75-jährigen Jubiläum und weiterhin viel Erfolg.“

Der Leiter der Wasserschutzpolizeischule: Frank Möller:

„WIR STELLEN UNS JEDER HERAUSFORDERUNG
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wasserschutzpolizei-Schule sind stolz auf diese Einrichtung und nehmen diesen Auftrag und die damit verbundenen Herausforderungen gern an. Neben der reinen Lehre stellen wir uns den Herausforderungen

der Digitalisierung und bieten moderne technikgestützte Lehrmethoden durch verschiedenste Simulatoren. Darüber hinaus finden die aus den Ländern anreisenden Lehrgangsteilnehmenden ein Umfeld für einen intensiven fachlichen und persönlichen Austausch, wodurch unersetzbare Netzwerke entstehen. Mit der vorliegenden Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in die 75-jährige Geschichte der Wasserschutzpolizei-Schule und ihre Aufgaben geben“!

Die Schulleiter der Wasserschutzpolizeischule (WSPS) in den 75 Jahren

1946 – 1958	Ewald Gläser
1958 – 1967	Kurt Jäckel
1967 – 1971	Gottfried Herrmann
1972 – 1985	Wilfried Czayka
1985 – 1993	Herbert Hölscher
1993 – 1997	LPD Karl Nehmzow
1997 – 2001	LPD Joachim Peters
2001 – 2008	LPD Manfred Köster
2008 – 2012	LPD Reinhard Paltian
2012 – 2020	LPD Hermann Martin (bis 31.03.2020)
ab 01.04.2020	PD Frank Möller

Zur Geschichte der WSPS

Am 01. September 1945 begann die Geschichte der Wasserschutzpolizeischule oder auch die „Waterways Police School“ im Hamburger Hafen am „Worthdamm“, in teils Baracken, da das Hauptgebäude durch die Bombenangriffe erheblich beschädigt war. Dieses geschah auf die Initiative der „Britischen Besatzungszone“ und startete mit einem Anwärterlehrgang! Innerhalb von ein paar Jahren wurden die stark beschädigten Gebäude wieder aufgebaut und der Bürgermeister, Max Brauer, konnte im Dezember 1950 die „Wasserschutzpolizeischule“ (Haus A) feierlich einweihen! Das Haus A steht unter Denkmalschutz und wurde im Stil des Architekten Fritz Schumacher errichtet. Dieser Klinkerbau strahlt etwas ganz besonderes im Hamburger Hafen aus, in dem man sich heute als Lehrgangsteilnehmer oder auch als Fachlehrer, sowie die gesamte Crew der WSPS sehr wohlfühlen kann! In den vergangenen Jahrzehnten der 75 jährigen Geschichte, wurde die Schule immer wieder, unter den wechselnden Schulleitern umgebaut, modernisiert, technisch den Anforderungen des Lehrbetriebes angepasst und für das Wohlbefinden der untergebrachten Lehrgangsteilnehmer gesorgt. So wurden auch zwischenzeitlich vermehrt Einzelzimmer mit einer Nasszelle eingebaut, sodass auf die Doppelzimmer endlich verzichtet werden konnte und ein Fahrstuhl sorgt inzwischen für die Barrierefreiheit und als Lastenaufzug, sowie für ein schnelleres Erscheinen in die oberen Stockwerken! Inzwischen sind die weiteren Planungen fortgeschritten, sodass nur noch auf das o.k. für Baustart gewartet wird, damit ein weiteres Gebäude für Unterbringung der auswärtigen Lehrgangsteilnehmer mit 21 Einzelzimmern und ein weiterer Lehrraum für einen zweiten Schiffsfahrsimulator entstehen kann! Wir drücken den Daumen, dass es bald losgehen kann!

Wir alle, die Mitglieder des „Klub Woterkant“, können sich noch sehr gut an die vielen guten, interessanten und erfolgreichen Ausbildungs- und Fortbildungslehrgänge erinnern, die für den täglichen Dienst sehr notwendig waren! Es machte auch Freude, Kolleginnen und Kollegen von anderen Dienststellen und aus den anderen Bundesländern zu sehen und sich mit Ihnen auszutauschen. Der gute Service an der WSPS, wie die Beschäftigten der Verwaltung, der Rezeption, die Fachlehrer und der Küche mit ihrem sehr schmackhaften Speisen, tragen zu einem guten Lernerfolg bei! Die gesamte Crew der WSPS ist immer ein guter Ansprechpartner für die Lehrgangsteilnehmer, angefangen von der Schulleitung, über die Fachlehrer und der Verwaltung.



Wir wünschen dem 11. Schulleiter, Frank Möller und seiner gesamten Crew der WSPS, „Immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ bei all ihren Entscheidungen, zum Wohle der WS Bedarfsträger in den Ländern und den zukünftigen Lehrgangsteilnehmern, denn sie haben ein Anrecht auf eine erfolgreiche Aus- und Fortbildung!

Klaus-Peter Leiste

Warnung vor den angebotenen IGEL Leistungen der Ärzte!

Am 25.08.2020 stellte der Geschäftsführer des Medizinischen Dienst (MDA) der Krankenkassen, Herr Peter Pick, seinen Bericht über die individuell zu bezahlenden Gesundheitsleistungen (IGeL) vor und hatte vor potenziell gefährlichen Zusatzleistungen gewarnt! Vor 2 Topsis wurde ganz besonders gewarnt, zu einem die Augeninnendruckmessung zur Glaukom-Früherkennung und der Ultraschall der Eierstöcke. Diese Zusatzleistungen würden eher schaden, als sie nützen“ Diese IGeL Leistungen widersprechen den Empfehlungen ärztlicher Fachgesellschaften!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, hinterfragt die Zusatzleistungen und macht Euch schlau, ob es wirklich sinnvoll ist oder nur für den Arzt! Diese Zusatzleistungen werden auch nicht von der Beihilfe und den Krankenkassen bezahlt! Die Medien, wie z.B. auch das „Hamburger Abendblatt“ berichteten ausführlich über diese DPA Meldung des MDA!

Klaus-Peter Leiste!

Mitteilung aus der Verwaltung des Klubs

Liebe Kameradinnen und Kameraden, aus gegebenem Anlass sehe ich mich gezwungen mal wieder in die gleiche uralte Kerbe zu hauen.



In letzter Zeit hatte der Klub mehr Kosten als in Zeiten ohne Corona.

Umso wichtiger ist es, dass die Klubmitglieder ihre Beiträge rechtzeitig überweisen.

Lt. Satzung sollte das bis Ende März des lfd. Jahres geschehen sein! Irgendwann muss ich Zahlungserinnerungen schreiben und versenden. Da fallen auch wieder Kosten an. Es haben eben nicht alle Klubmitglieder eine Email Adresse. Das muss nicht sein!

TIP: Man kann bei seinem Geldinstitut einen Dauerauftrag einrichten.

In diesem Moment, da ich diese Zeilen zu Papier bringe sind noch 16 Beiträge offen!

Solltet ihr nicht wissen ob ihr schon bezahlt habt ruft mich an oder sendet mir eine Mail.

Weiterhin möchte ich darum bitten, dem Vorstand bei Umzug, Änderung der Telefonnummer oder der e-Mail Adresse kurz eine Mitteilung zu kommen zu lassen!

Bitte schreibt uns doch alle einmal an, mit einer Test Mail, damit wir die aktuelle Mailadresse abspeichern können! Danke!

Ich hoffe diese Zeilen fallen auf fruchtbigen Boden!

Bleibt alle gesund
Euer Schatzmeister

Mitgliederversammlung 2020

Leider musste unsere Mitgliederversammlung des Klub Woterkant e.V. kurzfristig für Donnerstag, den 12.03.20, um 16.00 Uhr, im Restaurant „Fischerhaus“, St. Pauli Fischmarkt 14, wegen der beginnenden Corona Pandemie abgesagt werden. Die Einladung wurde mit der Tagesordnung allen Mitgliedern rechtzeitig per Post 4 Wochen zuvor versandt. Es wurde versucht alle Kameradinnen und Kameraden per E-Mail, per WhatsApp und Telefon zu erreichen, um Ihnen mitzuteilen, dass die Mitgliederversammlung abgesagt werden muss! Anfang Juli entschieden die Vorstandskameraden,

dass wir Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, erneut zu unserer ausgefallenen **Mitgliederversammlung, am 13. August 2020, zu um 16.00 Uhr, in das Restaurant Fischerhaus, St. Pauli Fischmarkt 14 einladen!**

Wir waren davon ausgegangen, da der Senat zwischendurch immer mehr gelockert hatte, dass es im August wieder möglich sein wird!

Leider wurden die Versammlungen / Veranstaltungen noch nicht gestattet! Es galt immer noch die Abstandsregelung und die 10 qm Regelung (pro qm 1 Person)

Somit musste auch die geplante **Mitgliederversammlung für den 13. August 2020 ausfallen!**

Die Vorstandskameraden, Willy Dunst, Holger Schühmann, Klaus Illing und Klaus-Peter Leiste fuhren zum „Fischerhaus“ um die nicht erreichten Kameradinnen und Kameraden in Empfang zu nehmen und ihnen die aktuelle Info mitzuteilen.

Alle Kameradinnen und Kameraden hatten Verständnis für die Situation, denn wir wollten nicht, dass sie sich in Gefahr begeben! Wir, die Älteren, gehören leider immer noch zur Risikogruppe!

Mit den anwesenden Klub Mitgliedern wurde im großen Gastraum (über 200 qm) ein Klönschnack abgehalten unter Einbeziehung der vorgeschriebenen Hygieneregeln mit der gesetzlichen Abstandsregelung!

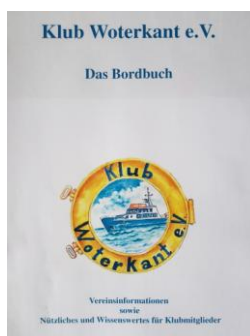
Klaus-Peter Leiste

Wir erinnern noch einmal!

Wer hat unser neues „Bordbuch“ noch nicht?

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir möchten Euch noch einmal an das neue „Bordbuch“ des Klubs erinnern, das den „Leitfaden für den Ernstfall“, vom 20. November 2012 abgelöst hat!

Das Bordbuch ist ein notwendiger Ratgeber, der Vereinsinformationen, sowie Nützliches und Wissenswertes für Euch, liebe Klubmitglieder enthält!



Unter den Vereinsinformationen findet ihr die gültige Satzung, die Beitragsordnung, den Versammlungsort und -zeit der Mitgliederversammlungen, Mitglieder des Vorstandes und der Revisoren, das Klub Lied und weitere Klubinhalte. Unter der Rubrik „Nützliches und Wissenswertes“ findet ihr u.a. Informationen der ZPD – Beihilfe und Beamtenversorgung, die Polizei

Dienststelle PERS 42 – Soziale Angelegenheiten, die Gewerkschaften, sowie die Erreichbarkeiten und Adressen. Unter der Rubrik Vorsorge findet ihr u.a. eine Vorsorgecheckliste, Mustervordrucke, Hinweise zur Generalvollmacht, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung, Vollmacht für den digitalen Nachlass, Berliner Testament, Bestattungsverfügung, sowie Erklärungen zu den Vollmachten und den Verfügungen. Ein Kostenbeitrag von 10,00 € (plus evtl. Versandkosten) fällt an, da die Herstellungskosten sehr hoch waren. Wer das Buch erworben hat erhält dann auch kostenlos die Nachträge, so dass ihr, liebe Klubmitglieder, immer auf dem aktuellen Stand seid! Also, damit die gewaltige und sehr aufwendige Arbeit nicht umsonst war, bestellt bitte umgehend bei euren Vorstandsmitgliedern das neue Bordbuch! Ein ganz großer Dank geht an unseren Kameraden, Jens Claussen, der das Buch maßgeblich aufgebaut hatte! Bitte ruft uns an und wir senden es Euch zu!

Klaus-Peter Leiste

Was haben wir vor

Was haben wir vor:

Das sind unsere Veranstaltungen für 2020!

Am 10. September Klub Treffen mit dem Kollegen Erik Manke aus dem LKA – referiert über Betrug
Leider mussten wir die Veranstaltung wegen „Corona“ absagen. Sie wird 2021 nachgeholt.
Der –K- Kollege Erik Manke freut sich auf uns!

Vom 13. –16. September sollte unsere Klubreise mit dem Reisebus nach Görlitz stattfinden! **Leider mussten wir die Klub Reise nach Görlitz, wegen der „Corona“ Pandemie absagen!** Die Reise findet nun vom **16. Mai bis zum 19. Mai 2021** statt. Das Hotel „Schwippbogen“ wurde für uns gebucht. Es liegt zentral in der Altstadt! Bitte meldet Euch umgehend an und überweist eine **Anzahlung p.P. von 200,00 €** auf das Klubkonto mit den **Stichwort: Görlitz Reise!**

Alle Teilnehmer / Teilnehmerinnen die schon für die Reise im September 2020 angemeldet waren und ihre Anzahlung geleistet haben, bleiben weiterhin für die neue Reisezeit angemeldet! Wer zu der neuen Reisezeit nicht mehr teilnehmen kann, möchte sich bitte bei uns per E-Mail oder telefonisch melden!

Am 17. September möchten wir mit Euch, nach langer Zeit endlich mal wieder einen Ausflug anbieten! Wir werden das Gartenparadies, das „**Arboretum**“ in **Ellerhoop**, Thiemen 4, bei Pinneberg besuchen!

Wir treffen uns an diesem Tage um 11.00 Uhr vor dem Haupteingang des „Arboretum“ und empfangen Euch dort! Wir halten natürlich die

Abstandregeln ein und tragen den „**Mund- und Nasenschutz**“!

Wie kommt ihr dort hin?

Am besten mit dem ÖPNV !

Ihr fahrt z.B. ab Hamburg Hauptbahnhof um 10.06 Uhr mit dem Regionalzug RB 61 bis Pinneberg (Ankunft in Pinneberg um 10.24 Uhr). Dort mit dem Bus 185, Abfahrt um 10.31 Uhr und Ankunft an der Station „Arboretum“ um 10.52 Uhr!

Was ist ein „Arboretum“?

Hiermit ist ein für Studienzwecke angelegter Baumpark mit Sammelanpflanzung von verschiedenen Bäumen und Sträuchern angelegt worden! Das nennt man „Arboretum“!

Im Park werdet ihr sehr viel über die besonderen Anpflanzungen erfahren! Es wird bestimmt ein interessanter Tag. Es gibt dort auch ein Cafe“

Am 29. September werden wir eine Bustagesfahrt nach Marne / Dithmarschen unternehmen und dort werden wir u.a. die Dithmarscher Brauerei besichtigen!

Diese Bustagesfahrt mussten wir leider wegen der „Corona“ Pandemie absagen und werden diese Ausfahrt im Herbst 2021 nachholen!

Am 27. November findet das traditionelle Adventsessen im Restaurant „Fischerhaus“ statt!

Am **03. Dezember** werden wir mit dem Zug nach Celle fahren und u.a. den Weihnachtsmarkt in der historischen Altstadt besuchen!

Berichte der Mitglieder

Kameradschaftstreffen im Fischerhaus

Da der Bund und die Länder am 6. Mai 2020 schrittweise Öffnungen des öffentlichen Lebens beschlossen haben, trafen sich einige Klub-Mitglieder, ohne sich vorher abzusprechen, an dem eigentlich stattfindenden Kameradschaftstreffen am 09.07.2020 im Restaurant "Fischerhaus".

Sie hofften, Kameraden aus dem Klub zu treffen, um sich auszutauschen.

Einige hofften auch, dass das „Klub-Leben“ wieder, natürlich bei Einhaltung der Hygienevorschriften, stattfindet.

Auch Kameraden vom Vorstand waren anwesend, damit ihnen mitgeteilt werden kann, dass offiziell kein Klub Treffen stattfindet:

Mit dem großzügigen Entgegenkommen der Wirtin, sie stellte uns das gesamte Restaurant „Hafenblick“ im 1. OG, mit über 200 qm zur Verfügung.

Natürlich wurde genauestens auf die Abstandregelung geachtet. Somit hatte jeder anwesende Kamerad einen sicheren Sitzplatz.

Auch wurde darauf geachtet, dass

- es keinen Körperkontakt bei den Begrüßungen gab,
- bei Husten und Niesen ein Papiertaschentuch benutzt wurde,
- auf das Tragen der Maske, wo es gefordert wird, hingewiesen wurde:

Wie üblich trafen die Kollegen zu ihren gewohnten Zeiten ein. Hatte man sich doch monatelang nicht

gesehen! Nebenbei fiel auch die eine oder andere witzige Bemerkung zum Thema „Corona“.

Humor ist die richtige Medizin in diesen kritischen Zeiten!

Der ebenfalls anwesende 1. Vorsitzende Klaus-Peter, der an diesem Tage 75 Jahre alt wurde, nahm die Gelegenheit wahr, die Kameraden über die aktuellen Neuigkeiten aus der Polizei, der Beihilfe (ZPD), Gewerkschaft und natürlich aus dem Klub-Leben zu informieren. Nach einer knappen Stunde wünschte der Vorsitzende allen Anwesenden einen guten Heimweg und die Kameraden verließen das Restaurant!

Das geliebte Klub Woterkant Lied zum Abschied, musste leider ausfallen!

Uli Schaffland

Kameradschaftliches Treffen im „Fischerhaus“

Es war vorauszusehen, dass auch an dem 2. Donnerstag im August einige Kameraden sich auf den Weg ins "Fischerhaus" machten. Eigentlich sollte ja die ausgefallene Mitgliederversammlung nachgeholt werden!

Leider sind solche geplanten Versammlungen aufgrund der Pandemie "Corona" noch nicht gestattet. Im überschaubaren Rahmen haben sich dennoch ganz zwanglos einige Kameraden zu einem inoffiziellen, fröhlichen Beisammensein eingefunden. Der vorgeschriebene Mindestabstand und alle Schutzmaßnahmen wurden eingehalten!

Nach der Begrüßung der anwesenden Teilnehmer durch den Vorstand zuerst die unerfreuliche Mitteilung vom Abschied eines Kollegen. Genau so unerfreulich die Absagen aller Klubunternehmungen, schade!

Aber es gab auch erfreuliche Nachrichten und die hat Willi mit dem Verlesen der Geburtstagskinder verkündet. Eine ebenfalls freudige Resonanz brachte der 60. Hochzeitstag unseres Ehrenvorsitzenden Harald und seiner Ehefrau Waltraud hervor. Unschlüssigkeit herrschte bei dem neuen Vorschlag der ZPD, die Beihilfe-App auf dem Smartphone zu installieren. Nach einigen üblichen Frotzeleien untereinander fragte Ulli, der „Dirigent“, anstelle des üblichen Klubliedes: „Wo ist es immer wieder schön?“ Und wie lautete die Antwort? Natürlich „Im Klub Woterkant!“ Damit ging ein schönes und kurzes Kameradschaftstreffen zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Uli Schaffland

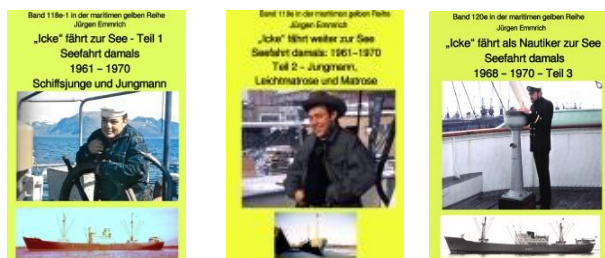
Mancher freut sich auf die Zeit danach: Wenn nicht mehr Nudeln und Klopapier ausgehen, sondern er und seine Frau. Uli Höhmann

Uli Schaffland

**Wir wiederholen noch einmal unser Leseangebot!
- Lesen und Smökern in der Corona Zeit!**

Unser Kamerad, Jürgen Emmrich, ist nicht nur einen ehemaliger Wasserschützer und Sportler, sondern hat sich an seine Seefahrtzeit erinnert und diese teils sehr harte Zeiten, vom Moses bis zum Steuermann zu

Papier gebracht! Der Verleger Jürgen Ruszkowski (maritime gelbe Reihe, Band 118e hat daraus 3 Bände herausgegeben. Der 1. Band beschreibt die Zeit von 1961 bis 1970, vom Schiffsjungen und Jungmann „Icke – fährt zur See – Seefahrt damals! „Icke“ träumt in Berlin von der weiten Welt. Er will zur See fahren und Kapitän werden. In Finkenwerder besucht er die Seemannsschule, wo er für die Aufgaben als Schiffsjunge vorbereitet wird!



In Band 2 der Buchreihe von Jürgen Emrich wird seine Zeit vom Jungmann, Leichtmatrose und Matrose und im Band 3 die Erlebnisse als junger Nautiker, die Zeit von 1968 bis 1970 beschrieben! Band 1 ist unter der ISBN: 9783752943153 am 21.04.20, der Band 2 ist unter der ISBN: 9783752945690 am 30.04.20 und der Band 3 ist unter der ISBN: 9783752947441 am 03.05.20 erschienen und im Buchhandel zubekommen. Der Vorstand wünscht viel Spaß beim Lesen und viele Kameraden werden dabei an ihre eigenen Erlebnisse in der Seefahrt erinnert!

Klaus-Peter Leiste

Wir suchen etwas! Wer kann uns helfen?

Wer von unseren Kameradinnen oder Kameraden oder aktiven Kolleginnen und Kollegen ist zeichnerisch begabt und könnte uns mit maritimen Zeichnungen unterstützen. Wir möchten unser Deckblatt für unser Fotojahrbuch gerne maritim und hamburgisch gestalten! Wer könnte uns dabei helfen? Wir freuen uns über eure positiven Rückmeldungen an den Vorstand!

Für eine alte und kleine Klub Woterkant Schiffsglocke aus dem Jahr 1946 suchen wir einen passenden Klöppel! Leider fehlt dieser an der Glocke. Die Glocke hat einen Durchmesser am Glockenmund von 12 cm und eine innere Höhe von 8,5 cm! Die Glocke hängt an einem gefertigten dreibeinigen Duckdalben. Wer hat noch so eine Glocke liegen und braucht diese vielleicht nicht mehr, sodass er uns den Glockenschlüssel spenden könnte? Wir würden uns freuen, wenn wir diesen alten Schatz wieder herrichten könnten, mit eurer Hilfe.

Eure Vorstandskameraden

Noch ein Highlight in 2020

Der Deutsche Wetterdienst berichtete über den heißesten Sommer 2020 seit den Wetteraufzeichnungen und das „Hamburger Abendblatt“ berichtete in seiner Ausgabe vom 01.09.2020 über die Mitteilung des Deutschen

Wetterdienst (DWD). Auszüge: „Ähnlich wie in anderen Bundesländern drehte auch in Hamburg der Hochsommer erst im August so richtig auf, dafür aber umso mehr: Die DWD-Station in Fuhlsbüttel verzeichnete vom 6. bis 13. August, damit acht Tage hintereinander, Höchstwerte von 30 Grad und darüber im Schatten – das hatte es seit Beginn der Wetteraufzeichnungen noch nicht in der Hansestadt gegeben.

Am 14. August kam es dann zu einem Höchstwert von „nur“ 29,7 Grad, doch schon am darauffolgenden Tag und bis zum 17. August lagen die Höchstwerte erneut über 30 Grad, wie Frank Kahl vom DWD in Hamburg auf Abendblatt-Anfrage mitteilte. Der alte Rekord für aufeinanderfolgende Tageshöchstwerte über 30 Grad in Fuhlsbüttel lag bei sieben Tagen und fiel auf die Zeit vom 22. bis 28. Juli 1994!“ Auch gab es starke Regenfälle.

„Es kam es insbesondere Anfang Juli zu teils heftigen Regenfällen in Hamburg. Am 9. Juli verzeichnete die DWD-Station in Neuwiedenthal einen Niederschlag von 25 Litern pro Quadratmeter!“

Wir alle, und gerade die ältere Generation hatte mit der Hitze, teils kräftig zutun. Viele Kameradinnen und Kameraden mochten sich nicht nach draußen bewegen und hatten teilweise mit Kreislaufproblemen zu tun! Jetzt ist es wieder angenehmer aber auch schon manchmal wieder zu kühl und zu feucht!

Das Jahr 2020 ist schon ein ganz besonderes und nicht nur vom Wettergeschehen, Welt- und innenpolitisch und „Corona“ bedingt, wird es in die Geschichte eingehen!

Der Sommer neigt sich seinem Ende!

Sommer Herbst Winter

**Kornfelder wogten sanft im Abendglanz,
doch heimlich hat uns die Wärme verlassen.
Die Kraft des Sommers verlor an Substanz.
Bunter Blätter schweben; sie werden verblassen...**

**Sie tanzen beschwingt durch die Lüfte,
aufgeworfenen Erde, grau und schal.
Geerntete Felder verströmen noch Düfte.....
Das Land ist müde: es hat keine Wahl**

**Auch der Herbst schleicht sich leise davon.
Nächte vergehen jetzt in langen Intervallen.
Blüten verwelken, verlieren die Form,
erschöpft lassen sie sich einfach fallen.**

**Der Winter zeigt sich, bringt Schnee und Eis,
bezaubernde Ornamente an Fensterscheiben.
Watteflocken rieseln dicht. Alles ist weiß. An den
Hängen entsteht fröhliches Treiben.**

von Gerdi Schwalme

G L O S S E

Corona? Hab´ ich 1975 schon gehabt ...

Während meiner Seefahrtzeit machte ich im Jahre 1975 eine 4-monatige Schiffsreise auf MS „Badenstein“ nach Neuseeland mit 1-2 wöchigen(!) Hafentiegezeiten. Was lag näher, als einmal einen Ausflug ins Landesinnere zu machen. Der Kochsmaat und ich mieteten uns ein Auto und es ging los.

Der gemietete „Toyota CORONA“ forderte all unsere Kräfte:

- Verflüchterweise war das Lenkrad auf der falschen Seite -Aber für Linksverkehr nicht unpraktisch. So meisterten wir den Linksverkehr nach einigen Schwierigkeiten.
- Nach dem Nichtbeachten einer roten Ampel stoppte uns ein Polizeiwagen mit Blaulicht und Sirene. Der neuseeländische Polizist ermahnte uns (zum Glück nur) mit mahndem Zeigefinger, als er uns anhand unserer Landgangsausweise als deutsche Seeleute erkannt hatte. Einen Führerschein wollte er zum Glück nicht sehen....
- Weiter ging es - raus aus der Stadt.
- Mein Fotoapparat - Ich hatte ihn während einer kurzen Pause (sorgsam) auf das Wagendach gelegt - aber der CORONA warf ihn einfach herunter. Ein Autofahrer fuhr solange mit Lichthupe hinter uns her bis wir uns ergaben. Freudig überreichte er mir den Fotoapparat (er war heilgeblieben). Puh! – doch kein Überfall!

Als wir das Auto wieder abgaben, hatten die Reifen fast kein Profil mehr. Hatten wir Corona besiegt? Oder waren die Reifen schon vorher fast blank?

Ansonsten überstanden wir ~~die Krankheit~~ das Abenteuer (CORONA) ohne Spätfolgen.

Bin ich immun gegen Corona??



Euer Kamerad Ingo Gote

Vorsicht, Glosse !

Besserwisser und Quasselstrippen

Es gibt Zeitgenossen, die alles kommentieren müssen und besser wissen als der Rest der Welt.

Wir kennen sie alle, die *Besserwisser* und Rechthaber, die Neunmalklugen und Schlaumeier, die Sprücheklopfer und Störer. Auch wenn es manchmal fürchterlich nervt, **der liebe Gott liebt sie alle.**

Fangen wir im Kino an: Vollbeladen mit Chips und Cola zwingen sich die beiden Jugendlichen

männlichen Geschlechts durch die engen Reihen der bereits anwesenden Besucher.

Erst das Knistern mit der Tüte, dann das Knacken mit den Zähnen - ein fürchterliches Geräusch. Dazu Dauerquatschen und lautes Lachen! Jede Filmszene wird kommentiert, ein Horror für die anderen Besucher. Da fragt man sich: „**Hören die denn niemals auf zu quasseln und wann atmen die eigentlich?**“ Hier eines von vielen frustrierenden Beispielen!

Die kulturelle und historische Vielfalt in deutschen Landen ist über die Grenzen hinweg bekannt.

So wirkten hier die bekannten Dichter und Denker. Ein Eldorado für interessierte Reisegruppen.

In einer der ältesten Städte Thüringens hat der Stadtführer seine Gäste auf dem Marktplatz um sich herum versammelt, um sie auf unterhaltsame Weise mit den berühmtesten Persönlichkeiten des Ortes bekannt zu machen. Im Mittelpunkt stehen ebenfalls besondere historische Ereignisse, Gebäude und die Geschichte der Stadt ganz allgemein. Dieses zelebriert er auf eine spannende Art, gespickt mit lustigen Anekdoten, dass den Teilnehmern vor Staunen der Mund offen bleibt. Der wissbegierige Tourist hört natürlich aufmerksam zu. Sein missbilligender Blick geht immer wieder zurück in die hintere Reihe, wo zwei Schlauberger die interessanten Erklärungen des Stadtführers durch unüberhörbares Gequatsche stören. Sie hören auch nicht auf, als man sie wiederholt auf ihr ungehöriges Verhalten aufmerksam macht! Frage: Warum nehmen die Störer überhaupt an der Stadtführung teil, wenn sie sowieso schon alles kennen und wissen? Der Umgang mit dieser Spezies ist also sehr anstrengend und frustrierend.

Ähnliche und leider immer wiederkehrende Szenen spielen sich auch auf Versammlungen und Zusammenkünften ab. Der Vorsitzende versucht gelassen, den aufmerksamen Zuhörern seine Tagesordnungspunkte nahe zu bringen. Irgendwo im Raum quatschen Laberbacken unüberhörbar über Dinge, die mit den Themen rein gar nichts zu tun haben. Dadurch verpasst der interessierte Teilnehmer eventuell für ihn wichtige Mitteilungen. Manchmal glaubt man, im Kindergarten zu sein! Aber wie sagte schon Tucholski: **“Es gibt vielerlei Geräusche, doch es gibt nur eine Stille.**

Je stiller du bist, umso mehr kannst du verstehen und lernen.“

„**Und es gibt nichts Schöneres, als dem Schweigen eines Dummkopfes zuzuhören.**“: wusste auch schon Helmut Qualtinger.

Wenn jemand immer dazwischen redet, verstehen die andern gar nichts. Und das ist auch nebenbei frustrierend für den Vortragenden.

Und wie ist es mit dieser Klientel in der Kirche? Unterbrechen sie den Pastor während der Predigt auch immer mit ihrem banalen Geschwätz? Vielleicht liebt der liebe Gott sie dann nicht mehr. Darüber sollte man mal nachdenken!

Niemand weiß alles, einige wissen viel, aber viele wissen alles besser!

Uli Schaffland

Wir gratulieren dem Jubelpaar!



Klaus-Peter Leiste mit dem Diamantenen Hochzeitspaar!

Unser Ehrevorsitzender, Kamerad Harald Vittinghoff und seine Frau Waltraud feierten am 12. August 2020 ihre „Diamantene Hochzeit“! Wir, die Vorstandskameraden und die Klub Kameradinnen und Kameraden gratulieren ganz herzlich dem „Diamantenen Jubelpaar“ zu diesem ganz besonderen Ereignis! 60 Jahre glücklich verheiratet zu sein, da gehört viel dazu! Man muss sich gegenseitig vertrauen, sich aufeinander im täglichen Leben verlassen! Auch im Streit, immer wieder zueinander finden! Das kann man wohl von den beiden „Glücklichen“ sagen! Am 02. September 2020 besuchten die Vorstandskameraden, das glückliche Paar zuhause und überreichten im Namen des Traditionsklub einen sehr schönen Blumenstrauß und stießen mit dem mitgebrachten gekühlten Sekt auf Harald und Waltraud an! Auf der Fensterbank standen sehr schön aufgereiht, die sehr vielen Glückwunschkarten der Familienangehörigen, der vielen Klub Mitglieder, der Gewerkschaft der Polizei, von Freunden und Bekannten! Wir hatten viel über den Weg der vergangenen 60 Jahre gesprochen und ganz besonders, wie und wo hatten sich die beiden kennengelernt! Es geschah im Sommer 1957! Harald war Maschinist auf dem Frachtschiff MS „Commerz“, welches gerade in Hamburg lag. Eine sehr gute Freundin überredete Waltraud noch mit an Bord des Schiffes zukommen, denn dort war ihr Freund Maschinist und hatte zum Abend frei. Er sollte durch den jungen Maschinisten, Harald Vittinghoff, zum Schichtwechsel abgelöst werden. Waltraud sagte zu! Als Harald in die Kabine kam, in der die Freundin und Waltraud warteten, zischte es bei Waltraud in der Bauchgegend und ihre Augen leuchteten! Waltraud war hin und weg. Es sollte noch eine Zeit vergehen, bis sie sich wiedersehen konnten. Im Juni 1958 sollte es dann richtig funken! Sie besuchte mit ihrer Freundin, den Freund in seiner Wohnung, Der junge Maschinist Harald war auch eingeladen und so trafen sie sich alle in der Wohnung! Nur Harald wusste nichts von dem abgekarterten Spiel! Von da an war es um die beiden geschehen! Jetzt ging alles ziemlich schnell und Harald unterbreitete Waltraud einen Antrag, den Waltraud gerne annahm und am 19. Juli 1958, auf Haralds Geburtstag, verlobten sich die beiden Turteltauben. Zwei Jahre später, am 12. August 1960 heirateten Harald und Waltraud. Die Hochzeitreise verbrachten die beiden Verliebten und frisch verheirateten in einem Hotel im Hunsrück! Danach zogen die beiden in die

gemeinsame Wohnung, nach Waltershof! Im Februar 1952 kam die große Flut und die beiden verloren ihr Zuhause! 1966 bekamen die Vittinghoff's eine neue Wohnung der Genossenschaft, in der Pillauer Straße! Nun begann auch die Familienplanung, die recht positiv verlief! Harald und Waltraud haben heute 2 Töchter und einen Jungen, sowie 5 Enkelkinder, mit denen sie auch sehr viel unternehmen! Die 2. Hochzeitsreise, die „Diamantene“ führte das Jubelpaar mit der gesamten Familie wieder in den Hunsrück, wo sie eine sehr schöne, glückliche und familiäre Woche verbrachten! Wir, die Vorstandskameraden und viele Klub Mitglieder, schrieben Glückwunschkarten an die Vittinghoff's und so war es dann auch passiert, dass der Briefkasten überfüllt war, als sie von ihrer 2. Hochzeitsreise zurück kamen. Wir wünschen unserem Ehrevorsitzenden und seiner Frau Waltraud, noch viele glückliche und gemeinsame Jahre, bei bester Gesundheit und hoffen, dass sie noch viele Reisen unternehmen können.



v.l.n.r.: Willy Dunst, Waltraud Vittinghoff, Holger Schühmann, Harald Vittinghoff und Klaus Illing

Wir wünschen auch all unseren Mitgliedern ebenfalls alles Gute und ganz viel Glück, wenn sie auch in der letzten Zeit die „Golden“, die „Diamantene“ oder die „Eiserne Hochzeit“ gefeiert haben oder feiern werden!

Bitte teilt uns euren besonderen Tag rechtzeitig mit, damit wir Euch auch persönlich oder auch nur schriftlich gratulieren können! Wie es gewünscht ist!

Gratulation zum wohlverdienten Ruhestand

Da wir leider nicht dem Leiter der Wasserschutzpolizeischule, Hermann Martin, zum Ende seine Dienstzeit an der WSPS gratulieren konnten, wegen „Corona“ und uns für die jahrelange gute und vertrauensvolle Unterstützung für die Klub Arbeit bedanken konnten, holten wir diese Gratulation am 09. Juli 2020 im Restaurant „Fischerhaus“ nach und überreichten ihm einen sehr schönen Blumenstrauß, sowie wie wir es auch bei dem Leiter der WSP, Karsten Witt, gemacht hatten. Das ist Tradition des Klub Woterkant e.V.! Wir wünschen unserem Kameraden Hermann Martin alles Gute, Glück und Zufriedenheit in dem Ruhestand, bei bester Gesundheit!



Die Vorstandskameraden gratulieren Hermann Martin

Gratulation zu einem besonderen runden Geburtstag, den 80 zigsten!

Im Restaurant „Fischerhaus“ hatten wir unsere beiden Kameraden **Heinz Behnke** und **Holger Holst** persönlich zu ihrem 80 zigsten Geburtstag gratuliert und unser Klub Geschenk überreicht! Der Kamerad Peter Greiling, der ebenfalls seinen 80 zigsten Geburtstag feierte, konnte nicht teilnehmen, wegen seiner Ortsabwesenheit!



Holger Schühmann gratuliert Heinz Behnke



Klaus-Peter Leiste gratuliert Holger Holst

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Monat Juni 2020

Klaus-Dieter Kühl 69
 Frank-Rüdiger Seeger 62
 Hans-Werner Merkel 76
 Bernhard Morgenstern 79
 Heinz Behnke 80
 Harro Schulze 72
 Holger Bogenschneider 78
 Heike Schäfer 73
 Holger Holst 80
 Michael Schenk 69

Monat Juli 2020

Dagmar Berndt 63
 Klaus-Georg Steffens 68
 Harry Jodeleit 84
 Gert Walter 70
 Hermann Kümmerling 84
 Klaus-Peter Leiste 75
 Meinhard Mente 74
 Hardi Stockfisch 64
 Ernst-Wilhelm Dunst 70
 Wolfgang Sperlich 69
 Harald Vittinghoff 83
 Joseph Fehrmann 86
 Wolfgang Blunk 69
 Peter Carstensen 89
 Klaus-Dieter Kontlage 81
 Gert-Rüdiger Anton 76

Monat August 2020

Maria Struve 77
 Harald Ohmsen 64
 Bernd Schneider 70
 Edgar Kirchhoff 68
 Peter Bohatsch 70
 Frank Blumentritt 61
 Bernd Masur 70
 Dieter Schuh 77
 Peter Mader 79

Monat September 2020

Hans Frey 84

Wir gratulieren all unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für die weiteren Jahre alles Gute, ganz viel Glück, Zufriedenheit und natürlich die beste Gesundheit!



**Der digitale „Klub Woterkant“
Geburtstagsblumenstrauß
für unsere Kameradinnen und Kameraden!**

Wir gratulierten grundsätzlich allen unseren Kameradinnen und Kameraden per Post und telefonisch zu ihrem Geburtstag und suchen die 80 zigjährigen auch gerne zuhause auf, um Ihnen persönlich zu diesem besonderen Ehrentag zu gratulieren, wenn es gewünscht ist oder auch ein paar Tage später!

Wir werden aber nur Besuche in Hamburg und im nahen Umfeld machen können! Bitte habt dafür Verständnis.

Klaus-Peter Leiste

Wir trauern!



Am 22.Juni 2020 ist unser Kamerad **Joachim Thomas** nach langer Krankheit im Alter von 84 Jahren verstorben.

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt. Zugegen waren die Vorstandskameraden.

Am 04. August 2020 ist unsere Kameradin **Maria Struve** im Alter von 77 Jahren verstorben. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Am 08. August 2020 ist unser ehemaliger Kollege **Alfons Bischoff** im Alter von 70 Jahren verstorben. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt. Alfons war nicht Mitglied im Klub Woterkant!

Wir werden unsere verstorbene Kameradin und unseren Kameraden, sowie unseren ehemaligen Kollegen immer in sehr guter Erinnerung behalten!

Eure Vorstandskameraden

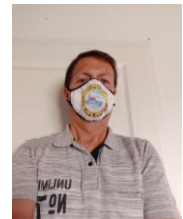
Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir wünschen Euch in dieser Corona-Zeit alles Gute, passt auf Euch auf und bleibt gesund. Wir hoffen, dass wir uns bald zu unserem Klubtreffen wiedersehen können und unsere geplanten Veranstaltungen mit Euch gemeinsam durchführen können. Wir vermissen Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Eure Vorstandskameraden in „Mund-und Nasenschutz“! Wir sind immer für Euch da!



Klaus-Peter Leiste

1. Vorsitzender



Willy Dunst

2.Vorsitzender



Holger Schühmann

Schatzmeister



Klaus Illing

Beisitzer für Soziales

Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.
Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender
Holger Schühmann, Schatzmeister
Klaus Illing, Beisitzer für Soziales
Redaktion: Klaus-Peter Leiste
E-Mail: KLeiste@t-online.de
Klubkonto: Klub Woterkant
IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48
Internet: www.klub-woterkant .de

